

Erleuchtigster Fürstlicher Rat

Seiner Durchlauchtigen Fürstlichen Gnade zu Ehren: Wir Sub dato Ewrigem
den 24 Julij dieses nachblühenden 1607 Jahr, das dieselbe
Ihre Kön: Mayt. Stadt Ewrigem auch andern Iren rügen
Unblühenden Städten mehr Durchlauchtigen alle und Jede haben,
Unter Iren Kön: Landt. Islandt gelegen, aus bezeugender
Verfahren allein zu besiegeln verpachtet, und vor geschriben
Stetten, gnädigst an Iub gelangen lassen, solches haben Wir
den 28 Septembriß nächst vorlauffen, mit gebührender
Anweisung empfangen, und Iren selben gnädigsten Befehls
nach, Iren Bürgern, so sich der pflicht in Islandt ge,
brauchen, durch Iren deputirte gebühlich fürtragen lassen,
Was nun dieselbe nach reiffamer erwägung dieser wüsti,
gen, Iren vorfangeliegenden Sachen, aus bestimmentem ge,
müßte Iub widerwilt supplicando übergeben, und dabei
wüßendiges Verleib gegeben, das an Iren Kön: Mayt. Wir
Iren Durchlauchtigen intercessionales Iren güntiglich mit
Theilung müßten, solches haben Iren Kön: Mayt. aus Iren
pflüß Iren supplication gnädigst Anweisung.

Was Wir Iren Iren Bürger billiger Iubey, Obrigkeit we,
gen Stadt zu geben, Iub pfuldig erkaunen, und diese Sachen
Iren vor erblichkeit erwachten, Iren weil Iren Iren
Stadt und allgemeinen Bürgerhaft mercklich darans ge,
legen, das bei Iren Kön: Mayt. Wir mögliches Verleib

Andersinnig anfallen müssen, das diese Christliche ufarung
des Islandes hat, welche für endendliche Zeiten, durch
Kon. Mayst. hochlobliche Vorlesung, Christlicher gedacht,
mit, auch Kon. Mayst. gütigste Begnad. und Vergünstigung,
bei dieser guten Stadt gewesen, und dabei viel schlichter
zu ihre Kost gewonnen, verbleiben müßte.

Als gelangt an Kon. Mayst. unsere Underfänge demselbigen
Kirche, dieselbe wollen nach hochwürdigem Exempel des hoch-
loblichen Herrn Vorlesung, in sonderbarer gütigster Betrach-
tung, das von dieser Stadt für zweihundert und mehr Jahren,
und oben zu der Zeit wie das selbe Island noch vermaßten
nicht erweitert gewesen wie es jetzt ist und also man das
andere orten dasin nicht möglich wollen, die Underfänge
des ortes mit notwendigen waren und allerhand necessiteten
Vorsorget, mit dem in gewöhnlicher Landtierung geblieben,
also das ein Teil mit dem anderen freundlich gewesen und keine
Elage bisher darüber gekommen. Da ungezweifelt, wenn
eine neuereung daffalt von Kon. Mayst. angenommen werden
den sollte den eingeseßenen das ort als auch unsere Bürger
zu nicht geringen schaden und nachteil dieselbe gewisser würde,
gütigst verbleiben lassen. Weil wir auch den
Underfänge vertrauen Kon. Mayst. werden sich dazu so
viel mehr bewegen lassen weil kundbar und exemplarisch, das
unser Bürger, nach dieses und die vorige abgeworfene Jahre,
den alten gebrauch nach, den eingeseßenen in Island aller

handt ihum nutzbarlich diemede warm sonstig hin eingebraucht,
deren bezahlung sie außs künfftiges Jahr, erplich werden erwart-
ten, auß sonsten allerhandt pfulde außstehende haben, Mit
ingehorsam dinsten bürgere abzulieff tanzent thalere, so zum theil
bezahlet sin, zum theil so bald die weydelbriue antommen,
E. Hon. Mayst. Vorigten und befehlighabern in Islandt zu guete
haben mühen vorstrecken, damit E. Hon. Mayst. auß künfft des to-
nfftiger herant kommen müge, Wofür sie künfftiges Jahr
erplich mit sissen und andern wehren, so auß Islandt ge-
braucht werden, die vorquingung zur empfangen vorhoffen,
Nun nun dinsten bürgere deren fast expiriret, alzbald
ihren bishero gebrauchten pficht außbrennen solten, Wier
den dieselben person, welche auß die zwelft in der ein-
liegenden supplication namkundig gemacht haben, deren
fast also erlöschten bishero gefögelt, unuorwarnter
aus unuorpfuldeter fast in unuorbringlicher fasten
und außstehen darderb geraten, Welche E. Hon. Mayst. auß
angebornen künfftigen mildt und guete ihum nicht werden
gönney, besonders wie dinsten beslobliche konfession wider zeit
dieser Stadt bürgere für andern gundigt in dero Coning-
reife und Christen sumbay in ihren nachtmeßigen handt-
rungen und usarnung gefögelt und befunden, als Wolley
wie auß nicht wenig vorhoffen E. Hon. Mayst. werde
und hinfürten auß mit künfftigen gnaden besanlich be-

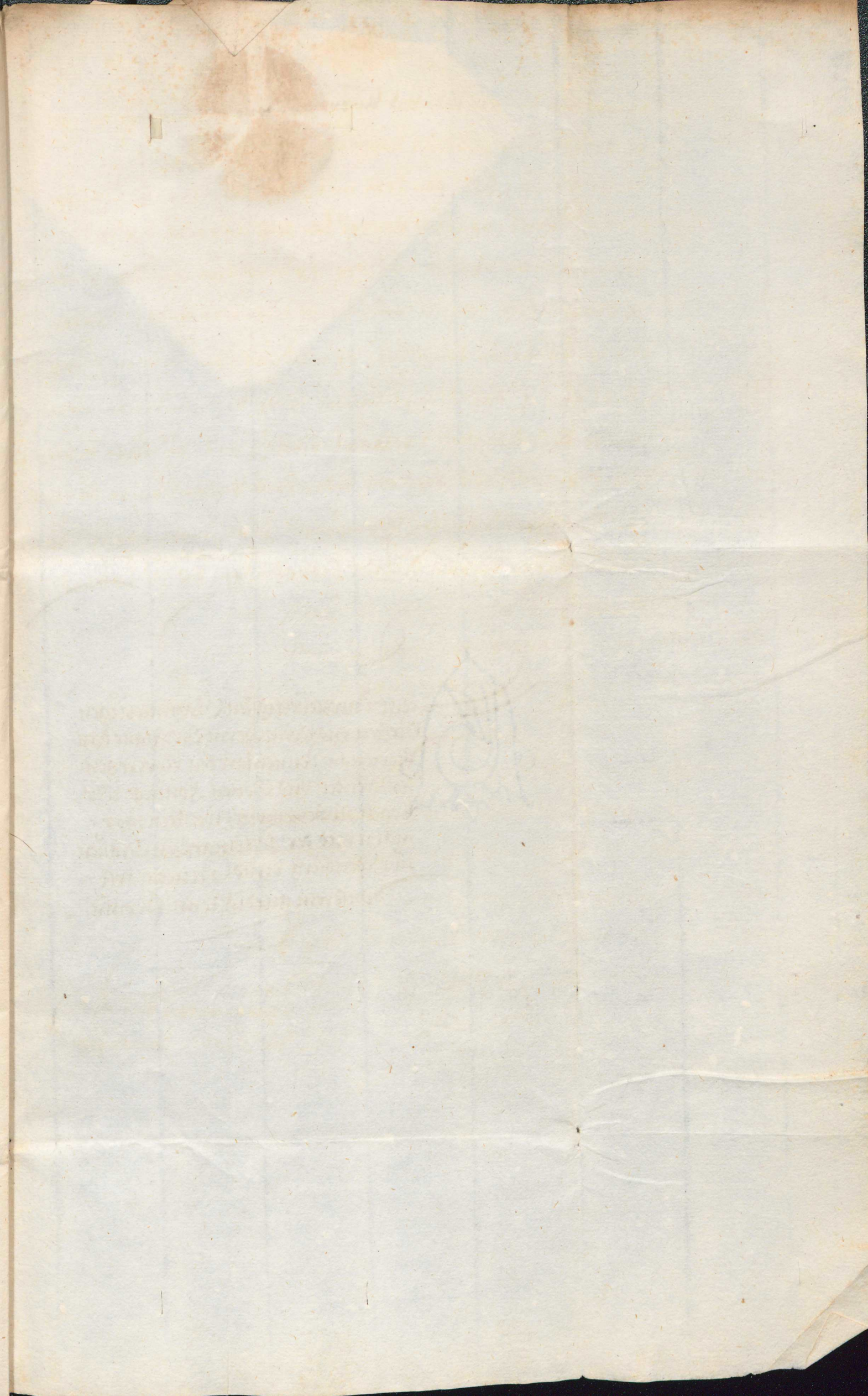
wogen sein und bleiben und unsere bürgere bei bißhero gewon-
licher ußsührung gütlich vorbleiben laßet,

Daher wird Gott der Herr mit seinem mildtriefes Segen
E. Kon. Mayst. reichlich vergelten und werden die betra-
gete anmen, welche aus der Islandischen brüderfchaft
bißhero alße Jarlich reichlich zur Herr erlangt, wegen
eurer forneren königlichen bequädung dem allmächtigen
Gott für E. Kon. Mayst. langes leben und glückliche Regie-
rungen und königliche volckart reichlich mit seiner bittre,
und E. Kon. Mayst. sein wir jeder zeit vnder seiner be-
willigen dienste bestes vorwärt zu erzeigen gelließe,
Datum unser unser Stadt signet den 28 Octobris
Anno 1601.

E. Kon. Mayst.

vnder seiner
be-
willigen

Bürgermeisterei und Rat
der Stadt Lüneburg.





Dem Durchleuchtigsten Großmechtigen
Fürsten und Herrn Herrn Christiano dem
vierten zu Dennemarcken Norwegen
der Wenden und Gotten Könige Her
zog zu Schleswicks Holstein Stor
mark und der Ditsmarschen Grauen
zu Oldenburg und Delmenhorst
Inserem gnedigstem Herrn

pd. Fr. D. ruff
am 23.
Novemb.
1601